

Vorlage Nr.: 2024/1249

Verantwortlich: **Dez. 1**
 Dienststelle: **Ortsverwaltung Grötzingen**

Auswertung Saison 2024

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Arbeitskreis Baggersee	27.11.2024	1	Ö	Kenntnisnahme

Erläuterungen

Ehrenamtliche Naturschutzwarte am Baggersee

Die ehrenamtlichen Naturschutzwarte haben auch dieses Jahr Dienste am Badeufer geleistet. Im Zeitraum vom 28. Mai bis 21. September 2024 sind insgesamt 295,5 Arbeitsstunden zusammengekommen.

Bei diesen Einsätzen wurden nicht nur die Badegäste auf die Einhaltung der Baderegeln hingewiesen. Es wurde auch das illegale Baden im Naturschutzgebiet kontrolliert und bei Uneinsichtigkeit die Polizeidienststelle in Karlsruhe-Durlach hinzugezogen.

Weiter haben Aufsichtskräfte Mülleimer am Badeufer geleert, den Zustand der Miettoiletten kontrolliert und Informationsflyer verteilt.

Ein gemeinsames Treffen aller Naturschutzwarte fand am 25. Juli 2024 statt.

Hier wurde zum einen kritisiert, dass die vorhandene Beschilderung, die den allgemeinen Badebereich vom Hundestrand abgrenzt, viel zu klein sei. Diese sollte durch eine größere Beschilderung geändert werden.

Außerdem wurden Hinweisschilder gefordert, die Radfahrende entlang des Badestrands zum langsamen Fahren auffordern sollen. Es wird auf dem Waldweg nach Einschätzung der Aufsichtskräfte viel zu schnell gefahren.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Vergabe von Sicherheitsdienstleistungen am Baggersee Grötzingen

Aufgrund zunehmender Verstöße gegen die Rechtsverordnung am Baggersee Grötzingen in den Abendstunden und mangelnder Einsatzkapazitäten des Kommunalen Ordnungsdienstes der Stadt Karlsruhe, hält es die Stadt Karlsruhe für geboten, durch einen Sicherheitsdienst am Baggersee Grötzingen die Wirksamkeit der Rechtsverordnung zu gewährleisten.

Der zentrale Arbeitsplatz der Sicherheitsfachkräfte sollte sich an der Liegewiese und am Bade-Ufer/Bade-Zone des Baggersees Grötzingen.

Um die Sinnhaftigkeit dieses Vorschlages prüfen zu können, hat die Ortsverwaltung für die vergangene Saison Sicherheitsdienstleistungen in einem beschränkten zeitlichen Umfang ausgeschrieben.

Daher waren zwei Sicherheitskräfte von b.i.g. Security in den Kalenderwochen

KW 28 08.07. – 14.07.

KW 30 22.07. – 28.07.

KW 32 05.08. – 11.08.

KW 34 19.08. – 25.08.

KW 36 02.09. – 08.09.

KW 38 16.09. – 22.09.

täglich in der Zeit von 18.30 bis 21.30 Uhr vor Ort.

Die Aufsichtskräfte haben gezielt Badegäste auf ihr Fehlverhalten angesprochen und ungefähr 500 Informationsflyer mit den Regelungen der Rechtsverordnung verteilt.

Zudem wurden rechtswidrig abgestellte Kraftfahrzeuge wie Roller und Motorräder am Bade-Ufer zur Anzeige über den KOD gebracht.

Der beauftragte Sicherheitsdienst und die Ortsverwaltung waren mit der gemeinsamen Zusammenarbeit zufrieden. Eine Wiederaufnahme der Sicherheitsdienstleistungen für das kommenden Jahr wird vonseiten der Verwaltung als sinnvoll erachtet.

Die Verwaltung hat vorsorglich für 2025 Mittel in Höhe von 30.000 Euro (dies entspricht den Kosten für eine Badesaison) zusätzlich zum vorhandenen Baggersee-Budget in Höhe von 15.000 Euro durch einen Antrag auf Genehmigung von Mehraufwendungen/-auszahlungen beantragt. Diese wurden im Mai 2024 von entsprechender Stelle bewilligt.

Die Mittel in dieser Höhe sollen auch in den darauffolgenden Jahren zur Verfügung stehen.

Veranstaltungen rund um den Baggersee

Die untere Wasserbehörde beim Zentralen Juristischen Dienst (ZJD) teilt mit, dass im Jahr 2024 fünf Anfragen für Veranstaltungen am Badeufer des Baggersees gestellt worden sind.

1. Anfrage EVINTA GmbH Eventagentur – Anfrage, um regelmäßig Events für Kunden am Baggersee Grötzingen anbieten zu können (abgelehnt)
2. Bootsvermietung Kleefeld UG – Anfrage für einen Kajakverleih-Automaten zur Selbstausleihe „KAYAKOMAT“ (abgelehnt)
3. Delfish e.K. Projekt „Sicheres Schwimmen am Badesee“ - hier handelte es sich um einen Schwimmkurs im kleinen Kreis innerhalb der zugelassenen Fläche und ohne zusätzliche Absperrungen. Die Kurse fanden am Sonntag 30.06., 07.07., 14.07. und 21.07.2024 (jeweils von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr, 2 Kurse á 1 h) statt.
4. Zwei private Anfragen für Geburtstagsfeiern am See (abgelehnt)

Ausnahmegenehmigung

Für die Veranstaltung „NATUR ERLEBEN“ in Kooperation mit der Ortsverwaltung Grötzingen am Baggersee am 30. Juni 2024 wurde eine Ausnahmegenehmigung erteilt.

Forstamt, Revier Ost

Es wurde vermehrt Vandalismus am Rundweg des Baggersees im Naturschutzbereich festgestellt. Zum Beispiel wurden ein Mofa und mehrere Holzbänke in dieser Saison in den See eingebracht. Das Forstamt, welches Mitarbeitende mit der Berechtigung zum Ausstellen von Ordnungswidrigkeiten hat, stellte vermehrt in der Straße Im Stalbühl Parkverstöße in den Halteverbotszonen aber auch vor dem Betriebsgelände fest.

Zudem macht sich bemerkbar, dass für einige Fahrzeuge schon mehrere Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen ausgestellt wurden. Hier tritt anscheinend kein Lerneffekt ein.

Das Forstamt würde es zudem begrüßen, wenn die Straße Im Stalbühl mit einer Schranke ausgestattet und gerade im Sommer ein Entgelt für das Parken verlangt werden könnte.

Die Ortsverwaltung verweist darauf, dass der Vorschlag für eine automatische und/oder in den Sommermonaten bewachte Schranke an der Einfahrt zum Stalbühl bereits geprüft und negativ beschieden wurde. Der Nutzen steht deutlich außer Verhältnis zu den Kosten. Es gibt weder Stromleitungen noch lässt sich der Einsatz eines Sicherheitsdienstes in den Sommermonaten an dortiger Stelle finanziell darstellen.

Weiter plant das Fachamt, die Baumstämme in der Straße Im Stalbühl durch neue zu ersetzen bzw. zu ergänzen.

Vonseiten der anderen Fachämter liegen keine Informationen vor bzw. werden in der Sitzung vorgetragen.